



SO GEHT  
**SÄCHSISCH.**



# DIE SACHSEN - ERFINDER, VORDENKER, MACHER

Sächsisch ist mehr als ein Dialekt. Sächsisch ist eine Lebenseinstellung. Seit Jahrhunderten stehen wir Sachsen für gelassenen Pragmatismus und die Entschlossenheit, Dinge ohne viel Gerede anzupacken, neue Ideen zu entwickeln und uns so ständig weiterzuentwickeln. Sachsen ist von jeher ein Land der Macher. Das zeigen die bahnbrechenden sächsischen Erfindungen der Vergangenheit ebenso wie die heutigen Erfolge von sächsischen Unternehmen - im In- und im Ausland. Warum das so ist? Schon immer bot der Freistaat exzellente Bedingungen - für Familienunternehmen, den Mittelstand und Branchenriesen, für Tüftler, Start-ups und Manufakturen. Sie alle eint der Wille, das Land voranzubringen: in Wirtschaft und Wissenschaft, in Kunst und Kultur. Mut, Disziplin, Ideenreichtum, aber auch Lebenslust, Genuss und Herzenswärme gehen dabei Hand in Hand.



[www.so geht-sächsisch.de](http://www.so geht-sächsisch.de)



[/sogehtsaechsisch](https://www.facebook.com/sogehtsaechsisch)



[/simplysaxony](https://www.instagram.com/simplysaxony/)



[/simplysaxony](https://www.tiktok.com/@simplysaxony)



[/Sogehtsaechsi](https://x.com/Sogehtsaechsi)



Auf den nächsten Seiten findet sich allerhand Wissenswertes über Sachsen. Wir laden Euch ein, mit uns auf Entdeckungsreise zu gehen.

## WARUM IST SACHSEN EIN FREISTAAT?

Der Begriff „Freistaat“ verweist auf die demokratische Tradition Sachsens. Das Land wird also nicht von einem souveränen Herrscher, sondern von seinen freien Bürgern regiert. Privilegien und Besonderheiten hat der Freistaat gegenüber anderen Bundesländern keine, wohl aber eine ältere staatliche Tradition. 2023 feierte Sachsen 600 Jahre Kurwürde. 1423 erwarb Markgraf Friedrich IV. von Meißen die sächsische Kurwürde. Friedrich und seine Nachkommen wurden fortan nach ihrem bedeutendsten Titel als „Kurfürsten von Sachsen“ bezeichnet. Im Jahr 2029 feiert Sachsen seine 1.100-jährige Geschichte im Rahmen der 5. Landesausstellung.



Das sächsische Landeswappen hat seinen Ursprung im Geschlecht der Askanier.



Auch deren Wappenschild war neunmal von Schwarz und Gold geteilt.



Der grüne Rautenkranz wurde um 1260 aufgelegt. Er steht für den Verzicht des askanischen Hauses Sachsen-Wittenberg auf sein Stammland in Niedersachsen-Lauenburg und verdankt seine Form dem gotischen Stil.

**929** Der Vorläufer des heutigen Sachsens wird mit dem Burgbau in Meißen als Markgrafschaft Meißen gegründet.

**1697** August der Starke erlangt die polnische Königskrone (als August II.).

**1815** Auf dem Wiener Kongress verliert Sachsen drei Fünftel des Landes an Preußen.

**1485** Durch die Leipziger Teilung von 1485 löst sich Sachsen von Thüringen ab. Dresden wurde zur Residenzstadt ausgebaut.

**1756 - 1763** Siebenjähriger Krieg. Mit dem Friedensschluss von Hubertusburg verliert Sachsen das Anrecht auf die polnische Krone.



Weiß und Grün sind die Farben der sächsischen Landesflagge.



Am 22. Mai 1815 übergab Friedrich August I. während der Befreiungskriege Generalleutnant von Lecoq das Kommando über die sächsischen Truppen am Rhein. Damit es im Kampf keine Verwechslung mit anderen Kontingenten gäbe, sollte Lecoq das bis dahin weiße Hoheitszeichen an den Uniformen der Truppe mit einem breiten grünen Rand umgeben.

Die Nachricht von den neuen Farben verbreitete sich schnell.

Als Friedrich August I. in Dresden einzog, stand die Stadt bereits in weiß-grünem Fahnenschmuck. Studenten hatten ihre Reverse mit weiß-grünen Schleifen verziert. Soldaten trugen Hoheitszeichen in den neuen Farben und Beamte Ordensbänder an ihren Hüten.

So wurden die frischen Farben nach den verlustreichen Befreiungskriegen zum Symbol für den Neuanfang.



**1831** Sachsen wird Verfassungsstaat.

**1919** Am 25. Februar treten die sächsischen Abgeordneten als „Volkskammer“ zusammen und proklamieren Sachsen als Freistaat.



**1920** Sachsen gibt sich eine demokratische Verfassung.



**1934** Gesetz über den Neuaufbau des Reiches. Der sächsische Landtag wird aufgelöst.

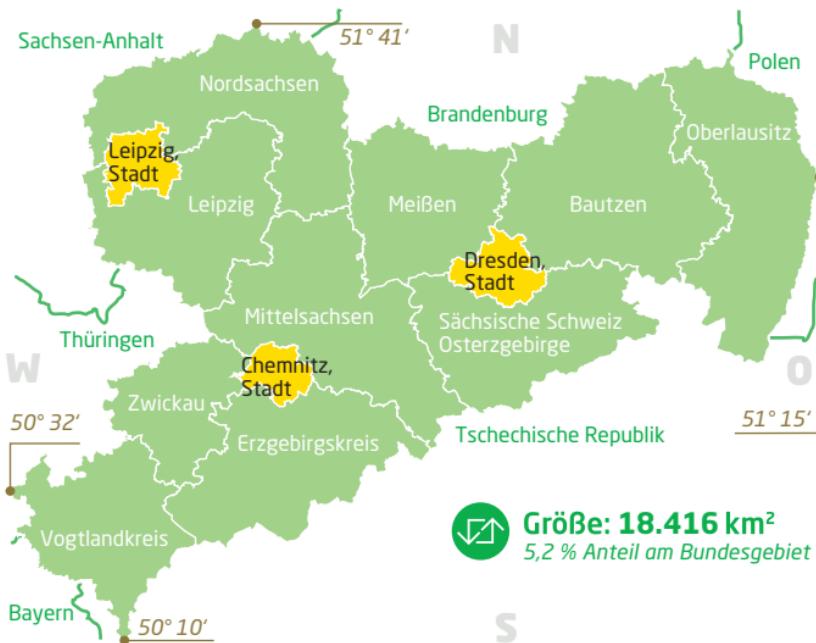


**1992** Am 6. Juni wird die neue sächsische Verfassung in Kraft gesetzt.



## SACHSEN - AUF EINEN BLICK

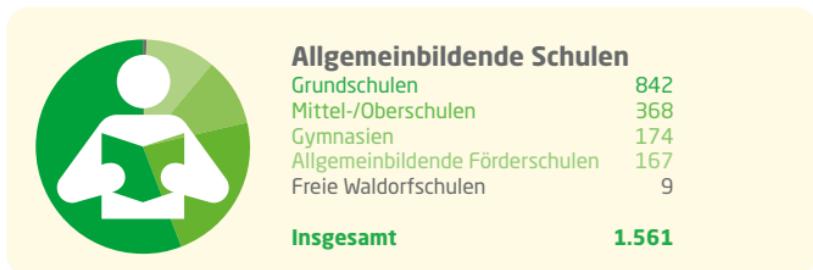
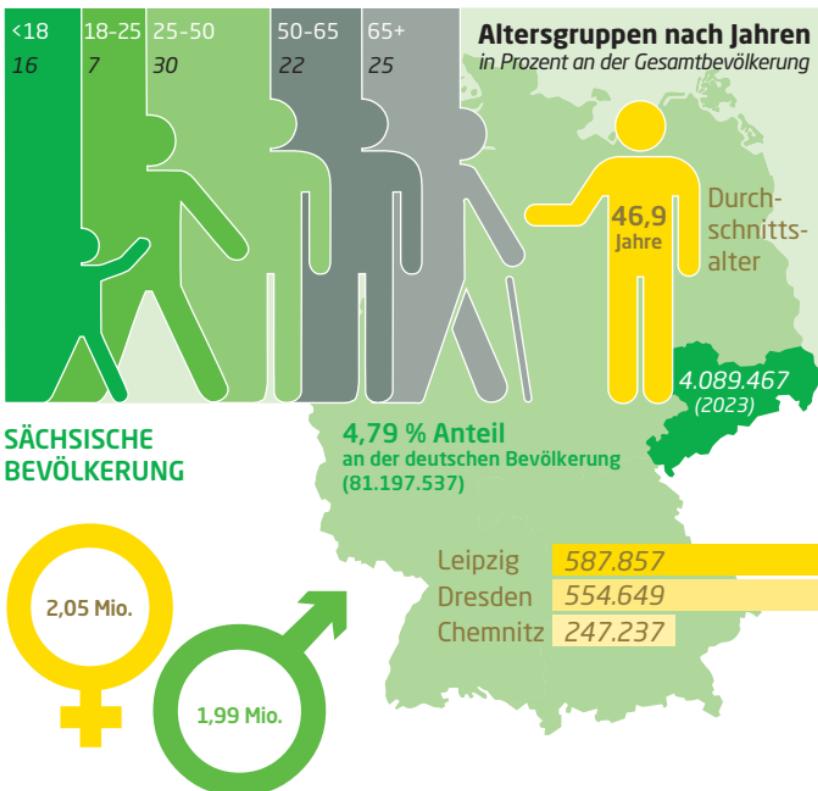
Der Freistaat Sachsen besteht aus zehn Landkreisen und den drei kreisfreien Städten Chemnitz, Leipzig und Dresden. Die Landkreise untergliedern sich ihrerseits in 419 Gemeinden - wovon der Erzgebirgskreis mit 59 die meisten und der Landkreis Meißen mit 28 die wenigsten Gemeinden hat. Die kleinste Gemeinde ist mit 345 Einwohnern der Kurort Rathen. Ganz im Osten von Sachsen lebt die rund 40.000 Einwohner starke westslawische Minderheit der Sorben, weitere 20.000 Sorben leben in der brandenburgischen Niederlausitz.



An der Landesgrenze Sachsens haben folgende Staaten und Bundesländer Anteil:

Brandenburg	Sachsen-Anhalt	Thüringen	Bayern	Tschechische Republik	Polen
242 km	206 km	274 km	41 km	454 km	123 km

\* Alle Daten auf dieser Doppelseite Stand 2022



## DIE SÄCHSISCHE STAATSKANZLEI

In der Sächsischen Staatskanzlei laufen die Fäden der Politik zusammen. Sie erarbeitet die politischen Richtlinien des Freistaates, gestaltet die Beziehungen zum Bund und zu den anderen Bundesländern und überprüft, ob beschlossene Gesetze mit der Verfassung übereinstimmen. Sie ist das Zentrum des Regierungsviertels mit den anderen Ministerien und Amtssitz des sächsischen Ministerpräsidenten.



**DAMALS:** Ministerialgebäude der königlich-sächsischen Ministerien des Innern, der Justiz sowie des Kultusministeriums mit drei individuell gestalteten Eingängen

**HEUTE:** Sitz der Sächsischen Staatskanzlei und des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft

Erbaut: 1900 - 1904

Bauherren: König Albert und Georg (Wettiner)

Entwurf: Edmund Waldow; Architekt: Heinrich Tscharmann

Grundriss: 154 x 67 m

Gebaut aus Sandstein aus Pirna-Posta

### VON AUSSEN:

Stil der Neorenaissance erinnert an französische Repräsentationsbauten des 17. und 18. Jahrhunderts

### IM INNEREN:

Jugendstil mit klassizistischen Elementen

### GOLDENE KRONE

1903 Aufsetzen der 600 kg schweren „Goldenen Krone“, welche 1992 erneut angebracht wurde (zwischen 1945 und 1992 war diese durch eine Friedenstaube ersetzt worden)

Weisheit  
EULE



Klugheit  
RABE



Stärke  
ADLER



Staatliche Fürsorge  
PELIKAN



HISTORISCHE  
SYMBOLE  
MIT AKTUELLO  
RE BEDEUTUNG



LÖWE  
Wappentier der Wettiner



LORBEERKRANZ  
Erfolg



DAS SEHENDE AUGE GOTTES  
Weisheit und Allwissenheit

Wachsamkeit  
HAHN



BIENENKORB  
Verkörperung des Fleißes

### WESTTREPENHAUS:

Zerstörung des Westtreppenhauses am 13. Februar 1945, an die heute noch Brandflecken auf den Treppenstufen erinnern

### KUPPELHALLE:

Zentraler Punkt mit dem Wappen von Sachsen und den damaligen Regierungsbezirken sowie Löwenskulpturen (Wappentier der Wettiner) an den Treppenaufgängen

### GROSSER SITZUNGSSAAL:

Schmuckstück des Gebäudes, Jugendstilmalereien im Inneren, der Bienenkorb ziert den Eingang zum Saal

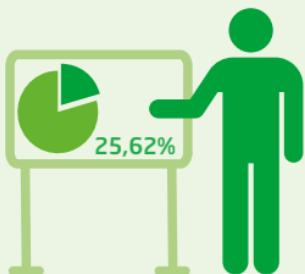
# WISSENSCHAFTSLAND SACHSEN

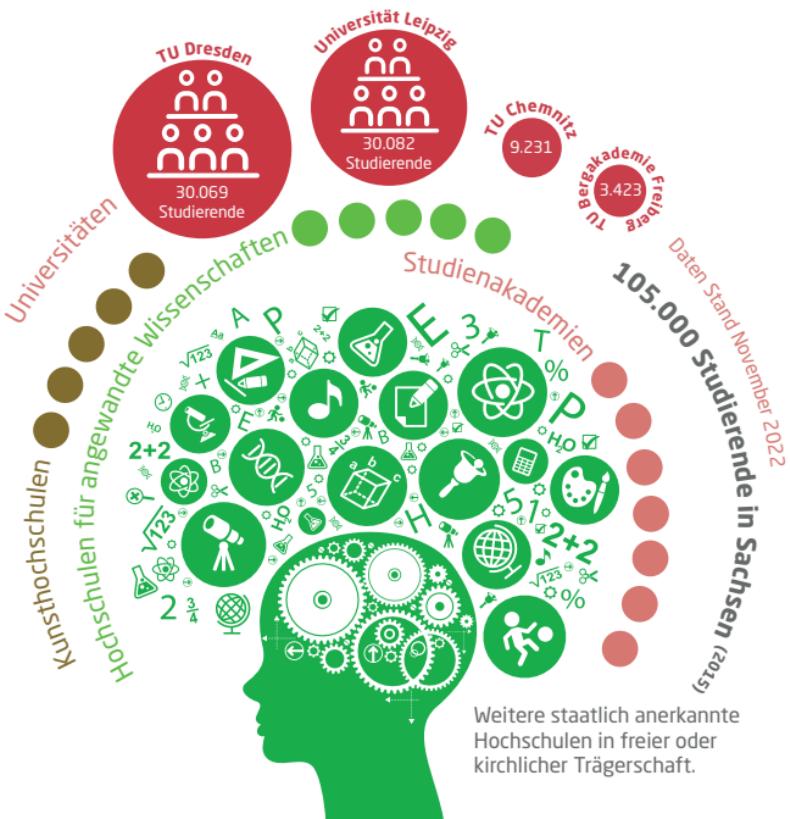
Wissenschaft ist Neugier, ist Leidenschaft, ist Bewegung. Immer schon, und vor allem in Sachsen. Erfindungen wie das europäische Porzellan, der Kaffeefilter, der Teebeutel, die Zahnpasta - sogar der BH - sind im kollektiven sächsischen Gedächtnis verankert. Heute sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Sachsen ganz vorn dabei, wenn es darum geht, im internationalen Wettbewerb Antworten auf die drängenden Zukunftsfragen der Menschheit zu finden. In Mikroelektronik und Robotik, KI und Quantencomputing, in Biotechnologie und Genetik, Pharmazie und Krebsforschung, in den Bereichen Energie und Wasserstoff, Materialforschung und Leichtbau. Sachsen verfügt über ein leistungsfähiges Netz exzellenter Universitäten und Hochschulen, an denen mehr als 105.000 Studierende (\*2022/2023) eingeschrieben sind, und etwa 50 außeruniversitäre Forschungseinrichtungen. Mit der TU Dresden ist zudem eine der elf deutschen Exzellenzuniversitäten in Sachsen beheimatet.

## BILDUNGS AUSGABEN

**25,62 % des öffentlichen Gesamthaushaltes investiert Sachsen in die Bildung.**  
*(Sächsischer Technologiebericht 2022)*

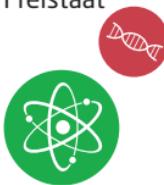
Dieser Wert liegt fast drei Prozentpunkte über dem deutschen Durchschnitt (22,65 %). Sachsen belegt damit im Ranking aller Bundesländer Rang zwei hinter Bayern (26,17 %).





## DARAN WIRD IN SACHSEN GEFORSCHT

Europas führender Cluster der Mikroelektronik Silicon Saxony, eine starke Automobil- und Zuliefererindustrie mit ihrem Netzwerk Automobilzulieferer (AMZ) und eine große Anzahl weiterer Netzwerke trägt dazu bei, Sachsens Wirtschaft mit neuen Produkten zukunftsfähig zu halten. Auch in aufstrebende Bereiche wie Biotechnologie, Leichtbaumaterialien, Energie sowie Gesundheitstextilien investiert der Freistaat zielgerichtet.



### EXZELLENZCLUSTER DER TU DRESDEN

Im Rahmen der Exzellenzstrategie wird an der TU Dresden in den Bereichen „Physik des Lebens“, „Komplexität und Topologie in Quantenmaterialien“ und „Taktiles Internet“ geforscht.

### ZENTRUM FÜR REGENERATIVE THERAPIEN DRESDEN (CRTD)

Das CRTD forscht an modernen Therapiemöglichkeiten für hämatologisch-onkologische, neurodegenerative Erkrankungen, Diabetes, Knochenkrankheiten sowie kardiovaskuläre Erkrankungen.



## **DEUTSCHES ZENTRUM FÜR BIODIVERSITÄTSFORSCHUNG (iDiv)**

Das iDiv ist eines der derzeit vier von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Forschungszentren, in dem Forscherinnen und Forscher aus 30 Nationen die wissenschaftlichen Grundlagen für den nachhaltigen Umgang mit der Biodiversität unseres Planeten erarbeiten.

## **MERGE - TECHNOLOGIEFUSION FÜR MULTIFUNKTIONALE LEICHTBAUSTRUKTUREN**

Wissenschaftler der TU Chemnitz forschen innerhalb dieses Forschungsclusters an der Zusammenführung getrennter Fertigungsprozesse bei der Verarbeitung unterschiedlicher Werkstoffgruppen.

## **OncoRay - Nationales Zentrum für Strahlenforschung in der Onkologie**

Das OncoRay mit Sitz in Dresden betreibt über Fächer- und Einrichtungsgrenzen hinweg Krebsforschung mit der Vision, die Behandlung von Krebskrankungen durch eine biologisch individualisierte und technisch optimale Strahlentherapie entscheidend zu verbessern. Durch punktgenaue Bestrahlung von Krebspatienten konnten so beispielsweise große Fortschritte bei der Krebsbekämpfung erzielt werden.



## HIER IST SACHSEN SPITZE!

**Sieger beim Bildungsmonitor:** Zum 18. Mal in Folge hat Sachsen beim Leistungsvergleich der Bildungssysteme aller 16 Bundesländer den ersten Platz belegt (Bildungsmonitor 2023).

**Bildungsausgaben:** Kaum ein Bundesland investiert so viel in Bildung wie Sachsen. Nur Bayern liegt mit 26,17 % noch vor Sachen (25,62 %).

**Innovationsstandort dank exzellenter Förderstrukturen:** Zwischen 2007 und 2021 wurden 5.858 Technologieprojekte mit Zuschüssen in Höhe von 1,24 Mrd. Euro gefördert.

**Rekordwert bei Sachsens Exporten:** Waren im Wert von 52,7 Milliarden Euro haben sächsische Firmen im Jahr 2022 exportiert, so viel wie noch in keinem Jahr zuvor.

**Bundesweiter Spitzenplatz bei der Beschäftigungsquote:** Zwei von drei Frauen in Sachsen sind erwerbstätig.

### Niedrigste Lebenshaltungskosten:

Sachsen schneidet bei den Ausgaben für Miete, Wohnen und Lebensunterhalt im bundesweiten Vergleich am besten ab (Quelle: Liquiditätsbarometer TeamBank).

### Höchste Arbeitsplatzdichte:

Mit einer Arbeitsplatzdichte von 508 Erwerbstätigen pro 1.000 Einwohner hat Sachsen die höchste der ostdeutschen Flächenländer.



**Familienfreundliches Sachsen:** Die Betreuungsquote für Kinder bis zum Alter von drei Jahren liegt mit 52,3% deutlich über dem bundesweiten Durchschnittswert von 34,3% (Quelle: Statistisches Bundesamt, 2019). Und: Sachsen hat den höchsten Väteranteil beim Elterngeld. Jeder dritte Vater in Sachsen geht in Elternzeit.

**Spitze ist in Sachsen auch Plauen:** Die Plauener Spitze wird seit über 150 Jahren im Vogtländischen Plauen hergestellt und wird heute sogar vom englischen Königshaus getragen.



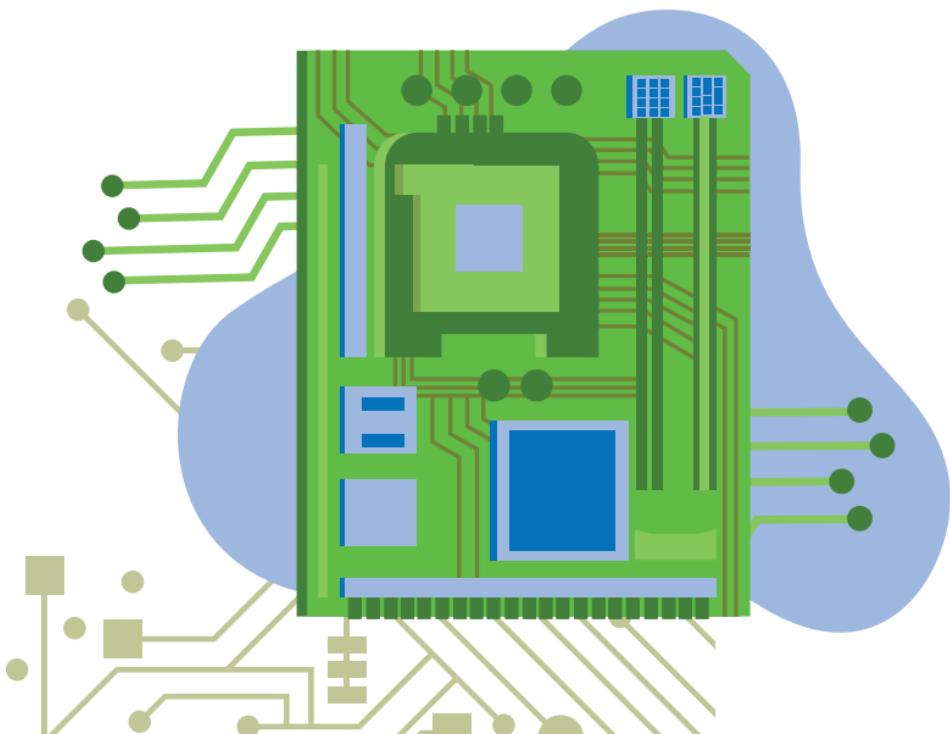
## SILICON SAXONY STATT SILICON VALLEY

Sachsen ist heute Europas stärkster Mikroelektronik-Standort und könnte dem Silicon Valley bald den Rang ablaufen. Zwischen Chemnitz, Freiberg und Dresden - dem „Silicon Saxony“ - sind heute rund 2.500 Unternehmen mit insgesamt 70.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bereich Mikroelektronik tätig. Dazu kommen rund 1.700 Software-Unternehmen mit mehr als 30.000 Beschäftigten. Unterstützt werden sie durch ein starkes akademisches Umfeld: Vier Universitäten, fünf Fachhochschulen, neun Fraunhofer-, drei Leibniz-, ein Helmholtz- und zwei Max-Planck-Institute sind im Freistaat Sachsen auf dem Gebiet der Mikroelektronik aktiv, oftmals weltweit führend. Jeder dritte europäische Computerchip stammt schon heute aus Sachsen. Wie groß die Anziehungskraft der bestehenden Infrastruktur ist, zeigen die jüngsten Ansiedlungsprojekte: Allein fünf Werke werden im bestehenden Halbleiter-Cluster rund um Dresden entstehen. Die größten Investitionen tätigen TSMC mit elf Milliarden Euro für einen Werksneubau bis 2027 und Infineon für eine Werkserweiterung mit fünf Milliarden Euro bis 2026. Zudem erweitern Bosch, Global Foundries, Infineon und X-Fab in den kommenden Jahren ihre bestehenden Werke. Mit ihren Hightech-Werken bilden die Chiphersteller das industrielle Rückgrat des „Silicon Saxony“. Ihre Halbleiterprodukte sind Treiber der Digitalisierung, ihre Produktionsstätten sind beste Beispiele für Industrie 4.0.

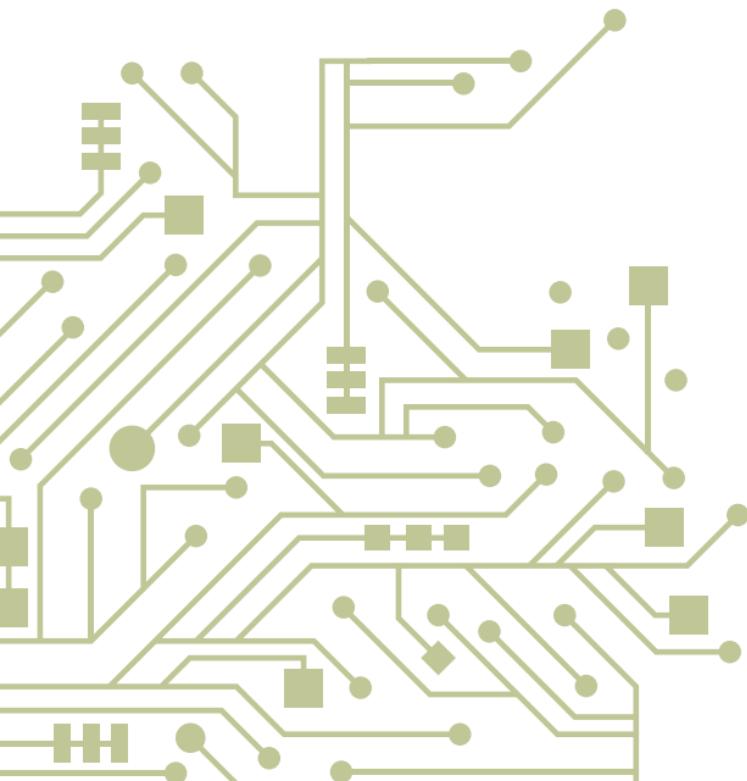


# ZUKUNFTSFABRIK SACHSEN

Sachsen hat alle Voraussetzungen, die digitale Revolution kraftvoll mitzugestalten. Künstliche Intelligenz, Automatisierung und Industrie 4.0, Robotik – allesamt Zukunftsmärkte, die in Sachsen aktiv erforscht und erprobt werden. So werden an 23 außeruniversitären Einrichtungen und 24 Hochschulfakultäten und -instituten derzeit KI-Methoden erforscht. Alle vier großen deutschen Forschungsgesellschaften – Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft, Leibniz-Gemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft – arbeiten in Sachsen aktiv an diesem Zukunftsthema.

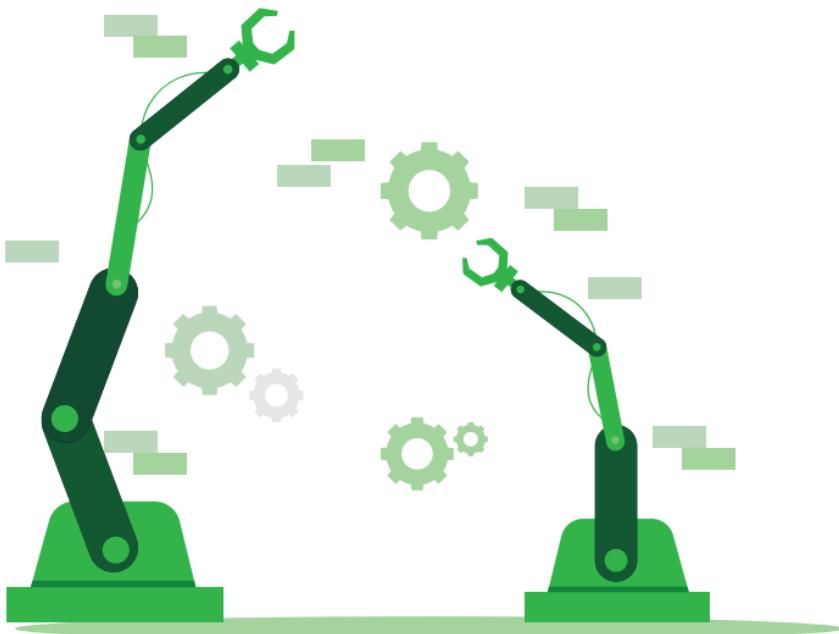


Im Bereich der Automatisierung und Industrie 4.0 gehören sächsische Unternehmen schon heute zu den Marktführern. Viele Branchen im Freistaat setzen auf hochautomatisierte Fertigungslinien. So stehen in den Produktionshallen der Automobilwerke tausende Roboter. Gefragt sind sächsische Innovationen darüber hinaus in vielen weiteren Einsatzgebieten, vom autonomen Fahren über virtuelle Kraftwerke bis zu smart farming, das dazu beitragen soll, Landwirtschaft effizienter und umweltschonender zu gestalten. Im „Smart System Hub - Enabling IoT“, im Smart Infrastructure Hub Leipzig und im simul+ InnovationHub (SIH) bündeln sächsische Unternehmen und Forschungseinrichtungen ihre Kompetenzen und arbeiten gemeinsam an den Technologien von morgen.



Auch die aufstrebende Robotikbranche hat im Freistaat eine Heimat gefunden. Dazu gehören junge Robotik-Start-ups ebenso wie gewachsene Automatisierungsunternehmen und renommierte Forschungsinstitute.

Apropos Zukunftstechnologien: Zahlreiche Akteure sind in Sachsen entlang der gesamten Wertschöpfungskette für die erfolgreiche „Energiewende“ in Richtung Wasserstoffwirtschaft tätig. Sie entwickeln dezentrale Erzeugungsanlagen für Strom und Wärme und arbeiten an neuartigen Antriebsformen für die Mobilität von morgen. Bis 2028 soll in Chemnitz zudem ein Nationales Wasserstoffzentrum entstehen, einer von bundesweit vier Standorten des Innovations- und Technologiezentrums für Wasserstoff (ITZ).



# HEIMAT FÜR DIE KÜNSTE

Der Freistaat war schon immer ein Anziehungspunkt für Künstler und Künstlerkollektive. So fanden Caspar David Friedrich oder die expressionistische Gruppe „Die Brücke“ in Sachsen ebenso eine künstlerische Heimat wie heute Neo Rauch, Rosa Loy, David Schnell, Christoph Ruckhäberle und Tilo Baumgärtel als Vertreter der „Neuen Leipziger Schule“. Die Baumwollspinnerei in Leipzig bietet auf rund 100.000 Quadratmetern Raum für zahlreiche Maler, Designer und Galeristen und ist ein wahrer Hotspot für zeitgenössische Kunst und Kultur.

## HISTORISCHER KÜNSTLER

### CASPAR DAVID FRIEDRICH

**(1774-1840)**

geboren in Greifswald, arbeitete und starb in Dresden

Maler und Grafiker

gilt als bedeutendster Landschaftsmaler der deutschen Romantik

berühmtestes Gemälde:  
um 1818 „Der Wanderer über dem Nebelmeer“

Sonderausstellung „Wo alles begann“ im Albertinum und im Kupferstich-Kabinett anlässlich des 250. Geburtstages von Caspar David Friedrich 2024

## ZEITGENÖSSICHER KÜNSTLER

### NEO RAUCH

**1960**

in Leipzig geboren

bekanntester Maler der „Neuen Leipziger Schule“

Ausstellungen u.a. im Metropolitan Museum of Art New York (2007)

gilt als einer der gefragtesten deutschen Künstler der heutigen Zeit



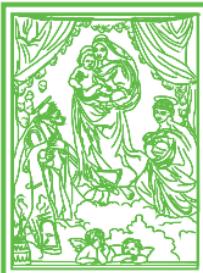
## STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN - GEMÄLDEGALERIE ALTE MEISTER



15

Museen unter  
einem Dach

**2.1 Millionen**  
Besucher  
(2023)



## MUSEUM DER BILDENDEN KÜNSTE LEIPZIG



über  
**5.000 m<sup>2</sup>**  
Ausstellungs-  
fläche



gegründet  
**1858**

**ca. 3.500** Gemälde, **60.000**  
Zeichnungen und Grafiken,  
**1.000** Skulpturen;  
**81.002** Besucher (2023)

untergebracht im  
Dresdner Zwinger

## KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU

Dauerausstellung  
der Werke des  
Künstlers  
**Max Pechstein**

gegründet  
**1925**



unterteilt u.a. in  
Skulpturensammlung,  
Gemäldesammlung,  
Grafische Sammlung,  
Sammlung des ehemaligen  
Naturkundemuseums

## KUNSTSAMMLUNGEN CHEMNITZ



umfangreichste Samm-  
lung des Mitbegründers  
der Künstler-Gruppe  
„Die Brücke“  
Karl Schmidt-Rottluff



umfassende  
Sammlung von  
Malerei und Plastik  
aus der Romantik  
sowie expressio-  
nistischer Werke



weltweit  
größte Otto-Dix-  
Sammlung  
(**278** Arbeiten)  
im Museum  
Gunzenhauser

## SÄCHSISCHE MUSIKTRADITION

Eine Aufführung in der Semperoper, ein Konzert der Thomaner in Leipzig oder ein Orchesterabend des Robert Schumann Konservatoriums in Zwickau: Mit 14 Theatern und Opernhäusern kann Sachsen auf eine vielfältige Musiktradition verweisen.

Kaum eine Stadt hat den Beinamen „Musikstadt“ so sehr verdient wie Leipzig. Hier ist Richard Wagner geboren, hat Johann Sebastian Bach als Thomaskantor gewirkt und Felix Mendelssohn das erste deutsche Musikkonservatorium gegründet, haben Clara und Robert Schumann komponiert und Erfolge gefeiert.

Das Leipziger Gewandhausorchester zählt heute zu den bedeutendsten Klangkörpern unserer Zeit.

Und heute? Gehören Bands wie 01099, Ätna, Kraftklub und Silbermond zu den nationalen Chart-Stürmern, und mit DJ Purple Disco Machine lebt sogar ein Grammy-Gewinner in Dresden.





### DIE PRINZEN

Leipziger Pop- und Acapella-Band

#### Bekannteste Werke:

- „Alles nur geklaut“
- „Gabi und Klaus“
- „Millionär“
- „Deutschland“



### KRAFTKLUB

Rap-Rock, Indie-Rock, Punk-Rock aus Chemnitz

#### Bekannteste Werke:

- „Ich will nicht nach Berlin“
- „Songs für Liam“



### PURPLE DISCO MACHINE

DJ, Produzent und Grammy-Gewinner aus Dresden mit über 3,4 Millionen verkauften Tonträgern

#### Bekannteste Werke:

- „Hypnotized“
- „Dopamine“
- „In the dark“



### SILBERMOND

Pop-Rock-Band aus Bautzen

#### Bekannteste Werke:

- „Symphonie“
- „Das Beste“
- „Irgendwas bleibt“



## **Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)**

1685 in Eisenach geboren  
1723 Thomaskantor in Leipzig  
gilt als bekanntester Komponist des Barock  
und als einer der großartigsten Tonschöpfer  
der gesamten Musikgeschichte sein Werk  
umfasst 1126 Kantaten, Präludien, Messen  
und Choräle

## **Carl Maria von Weber (1786 - 1826)**

1786 in Eutin geboren  
einflussreicher Komponist der  
Frühromantik  
ab 1817 Leiter der Deutschen  
Oper in Dresden

## **Clara Schumann (1819-1896)**

1819 in Leipzig geboren  
Galt als „bedeutendste Pianistin  
in Europa“

## **Robert Schumann (1810 - 1856)**

1810 in Zwickau geboren  
Gilt als einer der wichtigsten  
Vertreter der deutschen  
musikalischen Hochromantik

## **Richard Wagner (1813 - 1888)**

1813 in Leipzig geboren  
gilt als einer der bedeutendsten  
„Erneuerer“ der europäischen  
Musik im 19. Jahrhundert

## **Heinrich Schütz (1585 - 1672)**

gewirkt und gestorben in Dresden  
\*1585 Köstritz †1672 in Dresden  
bedeutendster Komponist des  
Frühbarocks

## **SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE**

- Klangkörper der Staatsoper
- Gründung 1548 durch Kurfürst Moritz von Sachsen
- eines der ältesten und traditionsreichsten Orchester der Welt
- Leitung durch (u. a.): Heinrich Schütz, Johann Adolf Hasse, Carl Maria von Weber und Richard Wagner

### **SEMPEROPER**

Domizil der Staatsoper | 1871 - 1878 Bau  
1945 Zerstörung | 1977 - 1985 Wiederaufbau

 **260** Opern- und Ballettaufführungen pro Jahr

 **rund 50** symphonische und kammermusikalische Konzerte in Dresden im Jahr

 **Tourneen in der ganzen Welt**

 **unter die Top Ten** der weltbesten  
Orchester gewählt

# SÄCHSISCHE BLÄSERPHILHARMONIE

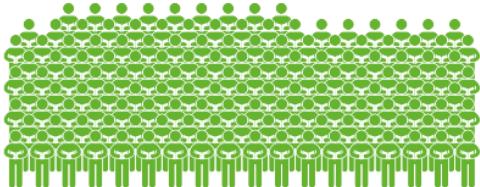
Sie ist eine Perle der sächsischen Orchesterlandschaft, und sie ist das einzige sächsische Ensemble, das bisher mit dem „Klassik-Echo“, dem internationalen Musikpreis OPUS KLASSIK, ausgezeichnet wurde: die Sächsische Bläserphilharmonie. 2023 als „Ensemble des Jahres“ geadelt, ist sie unter den 129 deutschen Konzert- und Theaterorchestern das einzige Orchester in sinfonischer Bläserbesetzung. Als klingender Kulturbotschafter Sachsens reicht die Strahlkraft des Orchesters weit über die Grenzen des Freistaates hinaus.



# BERÜHMTE CHÖRE

Knabenchöre haben in Deutschland eine sehr lange Tradition. Die beiden sächsischen Chöre aus Dresden und Leipzig gehören dabei zu den ältesten und bekanntesten. Sie repräsentieren die europäische Kultur- und Musikgeschichte auf internationalen Konzertreisen und genießen dabei weltweit hohes Ansehen.

## KREUZCHOR DRESDEN



**123 KRUZIANER**  
(2024)  
(Alter von 9 bis 19 Jahren)

1300 erstmals erwähnt, zählt zu den fünf ältesten Knabenchören Deutschlands

ca. 100 Konzerte pro Jahr

- etwa 50 Gottesdienste und Vespern
- 10 Konzerte in der Kreuzkirche Dresden
- 40 Konzerte auf Tourneen und Gastspielen

150.000 Besucher erleben die Aufführungen des Chores jährlich



Seit über 60 Jahren produziert der Dresdner Kreuzchor Tonaufnahmen mit Werken aus allen Epochen der Musikgeschichte.

## AUSZEICHNUNGEN KREUZCHOR DRESDEN, u. a.:

**2005:** Brahms-Preis der Brahms-Gesellschaft Schleswig-Holstein

**2013:** Ehrenpreis des Shanghai Arts Festivals

Träger des Europäischen Chorprixes (Europäischer Kulturpreis)

**2014:** Aufnahme in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO



## LEIPZIGER THOMANERCHOR

**93 THOMANER**

(2024)

*(Alter von 9 bis 18 Jahren)*

1212 in Leipzig gegründet

weltweite Bekanntheit als einer der besten Chöre

**Johann Sebastian Bach** als bekanntester Kantor (1723-1750)

Repertoire über alle Epochen von Renaissance bis zur Moderne,  
hauptsächlich traditionelle Kirchenmusik (vor allem Bach)

drei wöchentliche Auftritte in der Thomaskirche Leipzig, zusätzlich  
zwei große Deutschlandreisen pro Jahr und internationale Tourneen



### AUSZEICHNUNGEN LEIPZIGER THOMANERCHOR, u. a.:

**2001:** Europäischer Chorprix (Europäischer Kulturpreis)

**2011:** Royal Academy of Music Bach Prize

**2002 2012:** ECHO Klassik

**2012:** Internationaler Mendelssohn-Preis zu Leipzig

**2014:** Aufnahme in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes  
der UNESCO

## DER DIALEKT

„Die Sprache dieser Leute beleidigt mein Ohr!“, schrieb der Dramatiker Franz Grillparzer im 19. Jahrhundert und verglich die Sachsen mit quakenden Fröschen. Noch heute wird der sächsische Dialekt häufig belächelt und gern (schlecht) imitiert. Dabei sprechen alle Deutschen in gewisser Weise „Sächsisch“. Im Mittelalter zogen die Menschen aus allen Teilen Deutschlands in den florierenden Freistaat und brachten ihre eigenen Dialekte mit. Aus dem Sprachwirrwarr entwickelte sich eine einheitliche Verkehrssprache: das „Meißner Kanzleideutsch“. Durch seine Verbreitung wurde es bald überregional verstanden und gilt noch heute als wichtige Grundlage der deutschen Sprache. Sachsens berühmteste Mundart-Dichterin ist Lene Voigt. Zu den Verfechtern des sächsischen Dialekts der Gegenwart zählen Künstler wie Tom Pauls, Olaf Schubert, Gunter Böhneke, Bernd-Lutz Lange und Peter Ufer.

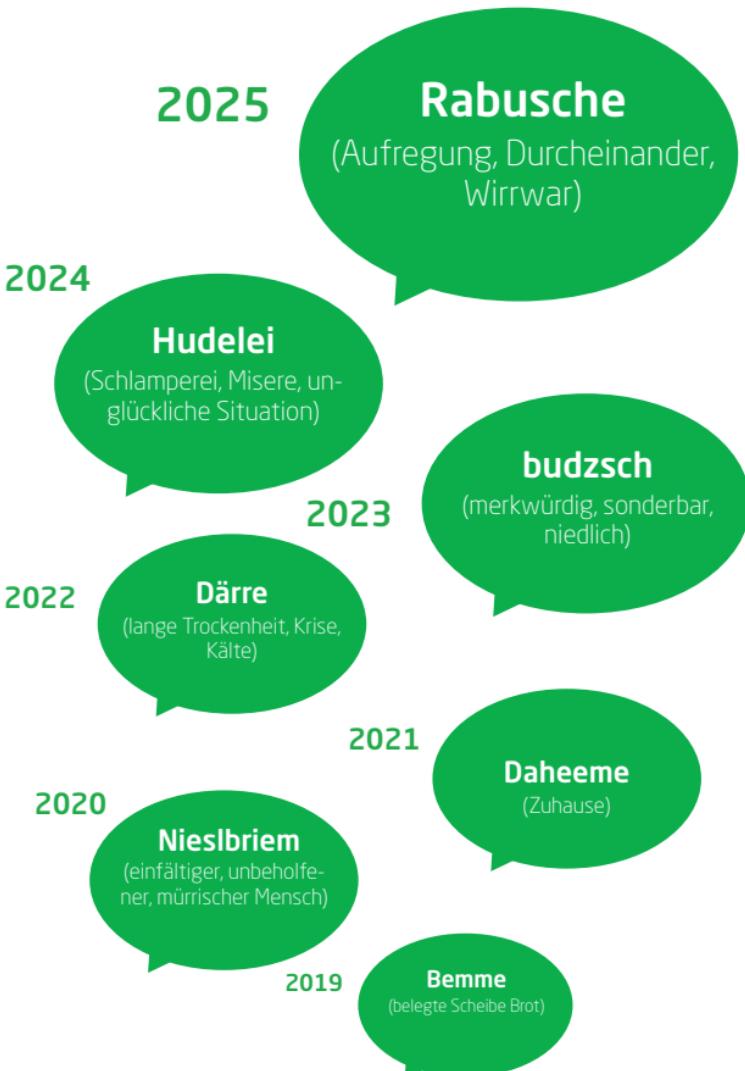


Seit 2008 kürt eine Jury aus Schauspielern, Journalisten und Literaturwissenschaftlern jährlich das „sächsische Wort des Jahres“ in den Kategorien „**BELIEBTTESTES WORT**“, „**SCHÖNSTES WORT**“ und „**BEDROHTESTES WORT**“.

### Sinn der Aktion

- Aussterbende sächsische Wörter sollen gerettet werden
- die Sprache der Sachsen wird gepflegt und gehegt
- die Mundart wird als wichtiger Teil der deutschen Sprache gefördert

## DIE SÄCHSISCHEN WÖRTER DES JAHRES (Auszug)



BESUCHEN UND GENIESSEN

## SACHSEN HAT GESCHMACK

Feinschmecker und Freunde der traditionellen Küche kommen in Sachsen gleichermaßen auf ihre Kosten. Geprägt von jahrhundertalten Traditionen und geheimen Zutaten stehen einige davon unter besonderem EU-Schutz.



**Der Pflaumentoffel** ist ein aus Trockenpflaumen zusammengestecktes Männlein und gilt als ein typisches Symbol für die Dresdner Weihnacht, insbesondere für den Dresdner Striezelmarkt. Eine erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahre 1801. In dieser Zeit verkauften Kinder den Pflaumentoffel als weihnachtlichen Glücksbringer und Naschwerk.



## GESCHÜTZTE URSPRUNGSBEZEICHNUNG

### ALtenburger Ziegenkäse

Schon seit dem 19. Jahrhundert wird der Altenburger Ziegenkäse im sächsisch-thüringischen Grenzgebiet von der Feinkäserei Zimmermann als Familienbetrieb in der dritten Generation hergestellt. Eine spezielle Rezeptur und Verarbeitungsweise verleihen ihm einen mild-aromatischen Geschmack.



## GESCHÜTZTE GEOGRAPHISCHE ANGABE

### LAUSITZER LEINÖL

Das aus Leinsamen gewonnene Öl verfeinert mit seinem nussigen Aroma selbst die einfachsten Gerichte. Der einzige Anbieter dieser sächsischen Spezialität ist die Lausitzer Ölmühle in Hoyerswerda.



### MEISSNER FUMMEL

„Der Bäcker nimmt 'nen Batzen Luft, bläst bissel Teig drum rum; schon zieht der Fummel würz' ger Duft ins liebe Publikum“, heißt es im Volksmund.



Das hohle Gebäck aus dünnem Oblatenteig wurde auf Anweisung des sächsischen Kurfürsten Augusts des Starken kreiert, um zu kontrollieren, ob seine dem Wein zugetanen Postkuriere die Sendungen schadlos auslieferten.

### DRESDNER CHRIST-STOLLEN

Die wohl bekannteste sächsische Spezialität wurde Ende des 15. Jahrhunderts eigentlich als Fastengebäck hergestellt. Aus den anfänglichen Zutaten Mehl, Wasser und Hefe entwickelte sich über die Zeit hinweg jedoch eine kulinarische Delikatesse aus besten Zutaten und Gewürzen, wobei jede Bäckerei ihre eigene Rezeptur stets geheim hält.



BESUCHEN UND GENIESSEN

## REZEPT FÜR QUARKKÄULCHEN

Sächsischer geht's kaum: Quarkkäulchen klingen nach Sachsen und schmecken auch so - einfach lecker.

Quark, Kartoffeln, Eier - alles zusammen wird erst einmal vermischt, richtig klebrig und am Ende wirklich köstlich.





Die Kartoffeln kochen, reiben oder durch ein Sieb drücken und in eine Schüssel geben.

Die abgeriebene Zitronenschale, den Quark und zwei Eigelb dazugeben und alles mit dem Mixer verrühren.

Vanillezucker, Zucker, Salz und Rosinen hinzufügen und die Masse zu einem Teig vermengen.

[www.so-geht-sächsisch.de](http://www.so-geht-sächsisch.de)

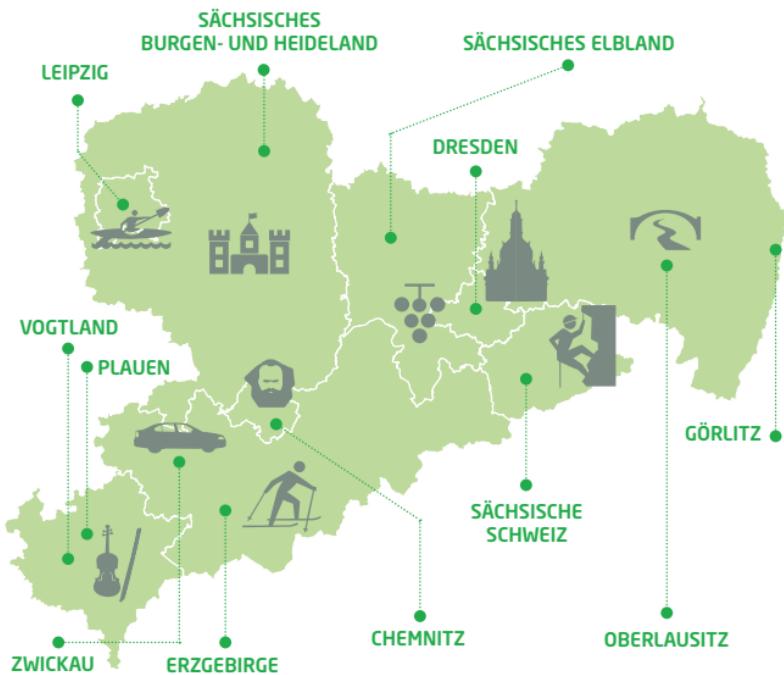


SO GEHT  
**SÄCHSISCH.**

 SACHSEN



# BESUCHEN UND GENIESSEN



Im Freistaat vereinen sich 1.000 Jahre Kulturgeschichte, landschaftliche Schönheit und städtische Moderne. Hochkarätige Kunst und Kultur, traditionelles Handwerk und kreative Manufakturen sind hier ebenso zu Hause wie die vielseitige Musiklandschaft. Kulturgeiste und Aktivurlauber besuchen das Land und wollen häufig vor allem eines: wiederkommen.

BESUCHEN UND GENIESSEN



# SÄCHSISCHE SCHWEIZ

## 1.100 GIPFELTRÄUME

Das Elbsandsteingebirge in der Sächsischen Schweiz mit dem berühmten Wahrzeichen Basteibrücke lässt sich vielleicht am besten als mystisch und sagenumwoben beschreiben.



Dem Zauber seiner bizarren Felsformationen - 1.134 freistehende Sandsteinfelsen sind es genau genommen - und malerischen Schluchten erlag schon Caspar David Friedrich, den sie zu einigen seiner berühmtesten Meisterwerke inspirierten. Ab 1890 entdeckten auch die ersten Kletterer den sportlichen Reiz des Sandsteins. Heute warten mehr als 20.000 Kletterwege aller Schwierigkeitsgrade darauf, bezwungen zu werden. Naturliebhaber und Wanderer finden abgeschiedene Pfade und unberührte Natur im Nationalpark. Wer mag, mischt sich unter das Publikum der Felsenbühne Rathen, wenn Old Surehand durch den Wilden Westen reitet oder Carl Orffs „Carmina Burana“ erschallt. Und über allem thront die Basteibrücke mit dem gläsernen Skywalk, die einen atemberaubenden Blick auf die spektakuläre Landschaft und das malerische Elbtal gewährt.

BESUCHEN UND GENIESSEN

# DRESDEN ELBLAND

## LEBEN, FLUSS, GENUSS



Die Region Dresden Elbland steht für eine erstaunliche Vielfalt beidseits der Elbe. Die Wiege Sachsens - mit Dresden und Meißen befinden sich hier zwei der geschichtsträchtigsten Städte des Landes - beheimatet weltberühmte Metropolen ebenso wie malerische Weinberge und romantische Flusslandschaften.

Hier berührt der Klang großer Orchester das Herz genauso wie das sanfte Rauschen der Elbe. Die Region ist ein reizvolles Ziel für anspruchsvolle Kultur- und entspannte Aktivurlauber gleichermaßen. Mehr als 800 Jahre - alles in Dresden atmet Geschichte und wird gleichzeitig jung gehalten durch die lebendige Gegenwart. Frauenkirche, Zwinger und Semperoper sind nur drei der weltbekannten Highlights, die das Gesicht der Stadt prägen und täglich viele Menschen aus allen Teilen der Welt begeistern.



Herausragende Klangkörper wie die Sächsische Staatskapelle Dresden, die Dresdner Philharmonie oder der vor mehr als 800 Jahren gegründete Dresdner Kreuzchor prägen den besonderen Sound der Stadt, ebenso wie die Dresdner Musikfestspiele und das Moritzburg Festival. Und auch vor den Toren der Stadt kommen Genießer und Kulturinteressierte auf ihre Kosten, bei einem Glas Wein aus den Trauben des nördlichsten Weinanbaugebietes Europas, in der Renaissance- und Lutherstadt Torgau oder in Meißen, Geburtsstätte des Freistaates und des so genannten „Weißen Goldes“ – dem weitberühmten Meissner Porzellan.

BESUCHEN UND GENIESSEN

# DRESDEN

## LEBEN, FLUSS, GENUSS



Der Fluss macht den Unterschied - die weitläufigen Elbufer bilden die Oasen der Stadt. Die historischen Schaufelraddampfer bringen Besucher\*innen von hier aus nach Meißen oder entlang der Elbschlösser nach Pillnitz bis in die Sächsische Schweiz. Im Sommer bieten die Wiesen nicht nur Platz zum Picknick, auch Cineasten geraten bei den Filmnächten am Elbufer ins Schwärmen. Tagsüber zieht es die Besucher zu den Schätzen im Grünen Gewölbe, in die wiedererrichtete Frauenkirche oder zur Sixtinischen Madonna in der Gemäldegalerie Alte Meister - am Abend geht das Leben in den Restaurants, Bars und Clubs in der Dresdner Alt- und Neustadt weiter.



↗ [www.dresden.travel](http://www.dresden.travel)

BESUCHEN UND GENIESSEN

# SÄCHSISCHES ELBLAND

## ERHOLUNG FÜR FEINSCHMECKER UND FEINGEISTER





1.000-jährige Geschichte, prächtige Schlösser, weltbekanntes Porzellan, exzellente Weine - das Sächsische Elbland spricht alle Sinne an.

In Meißen thront hoch über der Stadt die spätgotische Albrechtsburg, das älteste Schloss Deutschlands. Mit ihrem berühmten Porzellan genießen die Meißner heute Weltruf. Das barocke Jagdschloss Moritzburg ist untrennbar mit August dem Starken verbunden. Radebeul ist nicht nur die Heimat von Karl May, hier an den Elbhängen wächst auch der sächsische Wein, und die Gäste genießen in den zahlreichen Weingütern Gastfreundschaft und italienische Momente.

► [www.elbland.de](http://www.elbland.de)

BESUCHEN UND GENIESSEN

# LEIPZIG

## Lebendige City mit Naturanbindung

Leipzig ist eine lebendige und junge Stadt voller Kultur, Kreativität und Geschichte. Die Universitäts- und Messestadt begeistert mit ihrer kompakten City, hippen Szenevierteln, prachtvollen Gründerzeithäusern, herrlichen Parks und studentischem Flair. Dieser ganz besondere Mix zieht immer mehr Menschen an die Pleiße: Mit rund 630.000 Einwohnern ist Leipzig Sachsens größte Metropole. Und auch als Urlaubsziel ist die Leipzig Region überaus beliebt: 3,8 Millionen Übernachtungen zählte die Metropole 2023. Vor den Toren Leipzigs lockt eine moderne und gleichzeitig traditionsreiche Region mit mehr als 20 Seen. Mittelalterliche Burgen und prunkvolle Schlösser zeugen von der vielfältigen Kulturgeschichte. Bootstouren, Wanderungen oder Radtouren durch wildromantische Flusslandschaften entlang der Mulde und Elbe bieten Erholung, aber auch eine spannende Reise in die sächsische Geschichte.



➤ [www.leipzig.travel](http://www.leipzig.travel)



BESUCHEN UND GENIESSEN



# GÖRLITZ UND DIE OBERLAUSITZ

## STARS UND PILGER AM WEG DER KÖNIGE

Wer die Geschichte Europas kennenlernen will, sollte in die Oberlausitz kommen, denn sie bietet uralte sakrale Stätten, einzigartige Architekturbeispiele wie Umgebindehäuser, Renaissancepaläste und Häuser der Moderne, Parkanlagen und aufstrebende Kulturevents. Jede Epoche hinterließ hier ihre Spuren und prägt die Landschaft und Menschen bis heute - vom Zittauer Gebirge bis zum Lausitzer Seenland. Mit den Sorben hat eine der wenigen Minderheiten hier ihre Heimat.

➤ [www.oberlausitz.com](http://www.oberlausitz.com)

➤ [www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)



Das deutsch-polnische Görlitz/Zgorzelec ist bei Touristen, Sinnsuchenden und Filmschaffenden gleichermaßen beliebt: Mehr als 4.000 Denkmäler gibt es zu entdecken, das Straßentheaterfestival „Via Thea“ begeistert Jahr um Jahr das Publikum, und seit Jahrhunderten folgen Pilger dem Zeichen der Jakobsmuschel bis nach Santiago de Compostela - in Görlitz beginnt der Weg, der lange der „Via Regia“ folgt. Auch internationale Filmproduktionen nutzen die Traumkulisse: Quentin Tarantino, Wes Anderson und Jan Josef Liefers drehten schon in „Görlivood“ und adelten es damit als „European Filmlocation of the Decade“.

BESUCHEN UND GENIESSEN

## BAUTZEN DIE SORBEN IN SACHSEN

Budyšin - schon mal gehört? Gemeint ist natürlich Bautzen, Hauptstadt der Sorben, eine von vier anerkannten Minderheiten in Deutschland - neben Dänen, Friesen sowie Sinti und Roma. Rund 60.000 Sorben leben heute in Deutschland, davon etwa 20.000 Niedersorben in der Brandenburgischen Niederlausitz und 40.000 Obersorben in der sächsischen Oberlausitz zwischen Kamenz (Kamjenc), Bautzen (Budyšin), Weißwasser (Běla Woda) und Hoyerswerda (Wojerecy).

Nur noch etwa ein Drittel von ihnen spricht die sorbische Sprache. Die Rechte der Sorben sind verfassungsrechtlich geschützt, ihre Interessen werden durch Beauftragte in den Landesregierungen und durch eigene Gremien wie dem Dachverband sorbischer Vereine und Vereinigungen Domowina vertreten. Sie halten das Erbe der Sorben lebendig. Dass Folklore und Brauchtum der Sorben mitnichten vom Aussterben bedroht sind, zeigen das alljährlich zelebrierte Osterreiten oder die kunstvoll verzierten sorbischen Ostereier, ebenso wie die Aufführungen des einzigen bikulturellen Theaters Deutschlands, des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters, sowie des Sorbischen National-Ensembles in Bautzen.

Und: Nicht mehr aus den Bücherregalen dieser Republik weg zu denken sind die Krabat-Bücher des bedeutendsten sorbischen Schriftstellers Jurij Brězan, der damit einer breiten Leserschaft ein Türchen in Richtung sorbische Kultur geöffnet hat.



BESUCHEN UND GENIESSEN



## SÄCHSISCHES BURGEN- UND HEIDELAND MÄRCHENHAFTES AUS DEM LAND DER BURGEN

Eine gewisse Magie geht von ihr aus, von der wildromantischen Landschaft entlang der Mulde. Schlösser und Burgen, schroffe Felsen, enge Täler, bewaldete Hänge und sanfte Auen reihen sich hier nahtlos aneinander.

Hinter den alten Burgmauern versteckt: Geschichte aus einem guten Jahrtausend. So war der Rochlitzer Berg einst ein aktiver Vulkan. Auf Schloss Hartenfels stellte Friedrich der Weise die Weichen für die Reformation. Die Hubertusburg gilt gar als das sächsische „Versailles“, und in Grimma - der „Perle des Muldental“ - erholten sich einst Dichter wie Friedrich Schiller und Carl Theodor Körner. Noch heute zählt die Region zu den reizvollsten Urlaubsgebieten Sachsen. Die Dahlemer Heide, der Wermsdorfer Wald und die Elbauenlandschaft bieten wiederum naturnahe Entspannung bei ausgiebige Wanderungen.

➤ [www.saechsisches-burgenland.de](http://www.saechsisches-burgenland.de)



BESUCHEN UND GENIESSEN

# ERZGEBIRGE

ÜBER ALLEN GIPFELN IST ... ACTION





„Nausbelzen“ ist nicht nur das Erzgebirgswort des Jahres, Nausbelzen kann man nirgendwo so gut wie im wohl schönsten Mittelgebirge Deutschlands, dem Erzgebirge. „Aus der Stube raus in die Natur treiben“, so die Bedeutung, und das lässt sich in den sanften Hügeln und Wäl dern ganz wunderbar, bei ausgedehnten Wanderungen oder abenteuerlichen Mountainbike-Touren. Gleichzeitig steckt das Erzgebirge voller historischer Reichtümer aus der Zeit des Bergbaus. Nicht umsonst ist die Montanregion Erzgebirge ein UNESCO-Welterbe, ebenso wie das berühmte Steigerlied, zu dem die Kumpel einst in die Grube einfuhren. Und wer schon mal zur Weihnachtszeit im Erzgebirge war, der weiß, warum es auch das Weihnachtsland genannt wird. Gemütliche Hutznabende, mit Schwibbogen, Nussknackern und Pyramiden deko rierte Fenster und Stuben - im Erzgebirge herrscht zur Weihnachtszeit „Muschebubu“ (gemütliche Stimmung) allerorten.



[www.tourismus-erzgebirge.de](http://www.tourismus-erzgebirge.de)

BESUCHEN UND GENIESSEN



## VOGLAND UNTERWEGS IN HÖCHSTEN TÖNEN



Sanfte Klänge dringen aus dem Fachwerkhaus: Zart streicht der Bogen die Saiten der Violine. Seit nunmehr 350 Jahren werden im Vogtländischen Musikwinkel Deutschlands schönste Instrumente in Handarbeit gefertigt - Instrumente, die dann auf den großen Konzertbühnen dieser Welt zum Einsatz kommen.



Hier in Markneukirchen, im Herzen des Vogtlandes, ist der Musikinstrumentenbau zuhause. Hier kann man in der Erlebniswelt Musikinstrumentenbau® zuschauen, wie eine Meistergeige entsteht. Von hier aus hat das Bandoneon seinen Siegeszug angetreten und beflogt heute noch die Tangomusik in allen Teilen der Welt. Das Vogtland ist aber weit mehr. Es ist kräftig und grün, gigantisch und genussvoll. Davon zeugen die spektakuläre Göltzschtal- und die Elstertalbrücke ebenso wie ein Urlaub an der Talsperre Pöhl oder Wellness in den Heilbädern Bad Elster und Bad Brambach. Weltweit bekannt ist auch die Plauener Spitze. Sie wird heute noch in der Vogtländischen Heimat gefertigt und kann im Plauener Spitzenmuseum oder in Schaustickereien bestaunt werden.

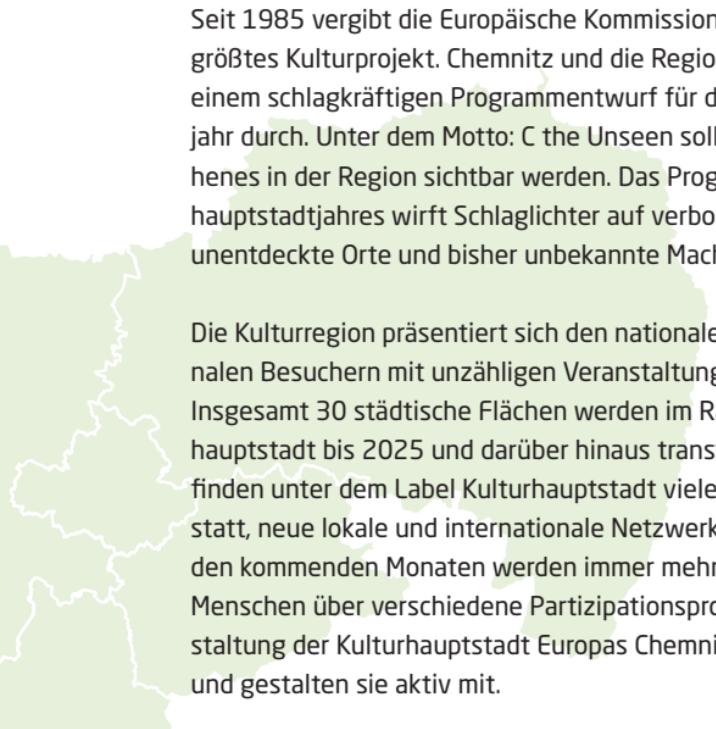
BESUCHEN UND GENIESSEN



## C THE UNSEEN KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2025 IST CHEMNITZ!

2025 ist die sächsische Industrie-  
stadt Chemnitz zusammen mit 38  
Kommunen der Erzgebirgsregion  
Kulturhauptstadt Europas - eine  
große Chance für die Region!





Seit 1985 vergibt die Europäische Kommission diesen Titel für ihr größtes Kulturprojekt. Chemnitz und die Region setzte sich mit einem schlagkräftigen Programmentwurf für das Kulturhauptstadtjahr durch. Unter dem Motto: C the Unseen soll bisher Ungesehenes in der Region sichtbar werden. Das Programm des Kulturhauptstadtjahres wirft Schlaglichter auf verborgene Potenziale, unentdeckte Orte und bisher unbekannte Macherinnen und Macher.

Die Kulturregion präsentiert sich den nationalen und internationalen Besuchern mit unzähligen Veranstaltungen und Festivals. Insgesamt 30 städtische Flächen werden im Rahmen der Kulturhauptstadt bis 2025 und darüber hinaus transformiert. Schon jetzt finden unter dem Label Kulturhauptstadt viele Veranstaltungen statt, neue lokale und internationale Netzwerke entstehen, und in den kommenden Monaten werden immer mehr Menschen über verschiedene Partizipationsprojekte in die Gestaltung der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 einbezogen und gestalten sie aktiv mit.

Flaggschiff ist der Kunst-und Skulpturenweg „Purple Path“, der über Skulpturen und Kunstwerke von Kunstschaffenden aus 40 Nationen Städte und Gemeinden der Kulturhauptstadtregion verbindet und die europäisch begründete Geschichte des Bergbaus und der Industrialisierung vergegenständlicht.

Alle Infos auf

 [www.chemnitz2025.de](http://www.chemnitz2025.de)

# IMPRESSUM

**Herausgeber:**

Freistaat Sachsen  
Sächsische Staatskanzlei

**Gestaltung und Satz:**

Die Sportwerk GmbH

**Besucheradresse:**

Sächsische Staatskanzlei  
Archivstraße 1  
01097 Dresden

**Druck:**

Elital Druck & Kartonagen GmbH

**Auflage:**

3. überarbeitete Auflage, 06/2024

**Postanschrift:**

Sächsische Staatskanzlei  
Bürogerbüro  
01095 Dresden

Telefon: +49 351 5641080

E-Mail: buergerbuero@sk.sachsen.de

[www.sk.sachsen.de](http://www.sk.sachsen.de)

[www.so-geht-sachsenisch.de](http://www.so-geht-sachsenisch.de)

**Verteilerhinweis:**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

# NACHWEISE

## Fotonachweise:

S. Theilig  
Christian Hüller  
Philipp Kirschner  
Tom Williger  
Music on Valley e.V.  
leipzig.travel  
stock.adobe.com  
freepik.com  
pixabay.com

## Grafiknachweis:

all-free-download.com  
all-silhouettes.com  
clipartist.info  
creativelys.com  
downloadclipart.net  
fotolia.com  
freepik.com  
kamikaze-design.com.uk  
Ketchum Pleon Dresden  
istockphoto.com  
Staatliche Kunstsammlungen  
Dresden - Jenny Daum  
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen  
shutterstock.com  
Die Sportwerk GmbH

SO GEHT  
SÄCHSISCH.

SO GEHT  
SÄCHSISCH.